

ÜBER UNS

Die Arbeitsgruppe „Gewaltfreie Pflege“ hat sich Mitte 2019 aus dem Arbeitskreis Geriatrie/Gerontopsychiatrie gegründet. Ziel ist es, das Thema Gewalt in der Pflege in die Öffentlichkeit zu bringen und Unterstützung sowohl für Angehörige als auch für Fachkräfte anzubieten.

DAS SIND WIR

- Elke Dieker (Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.)
- Hannah Terhaar (Pflege- und Wohnberatung, Kreis Coesfeld)
- Christoph Klapper (Altenheim Stiftung zu den Hl. Fabian u. Sebastian)
- Maria Fuchs (Hl. Geist Stiftung)
- Jutta Sliwinski (Regionalbüro Alter, Pflege, Demenz – Münster und das westl. Münsterland)

ANMELDUNG

Der Teilnahmegebühr beträgt 20,00 Euro; ermäßigt für Schüler/Studenten 10,00 Euro.

Anmeldungen bitte bis zum **3. September 2021** per E-Mail an die Pflege- und Wohnberatungstelle des Kreises Coesfeld, pflegeberatung@kreis-coesfeld.de

Die verbindliche Anmeldung gilt mit Überweisung des Teilnahmebeitrages.

INFORMATIONEN ZUR ONLINE-FORTBILDUNG

Pflege und Wohnberatung
Kreis Coesfeld
Tel. 02541 / 18-5520
Tel. 02541 / 18-5521
Tel. 02541 / 18-5522

Bankverbindung
Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.
Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE42 4015 4530 0035 2305 72
BIC: WELADE3WXXX
Kennwort: Online-Fortbildung
Gewaltfreie Kommunikation



Kreis Coesfeld - Der Landrat
50 - Soziales und Jobcenter
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld
Tel. 02541 / 18-0
Fax 02541 / 18-9999

© Kreis Coesfeld, Juli 2021
Foto Titelseite: © Drobot Dean adobestock.com

kreis-coesfeld.de

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION.

Online-Fortbildung -
in stressigen Situationen
konstruktive Gespräche führen.



Montag, 13. September 2021
9.00 - 12.30 Uhr - Zoom-Konferenz

Arbeitsgruppe „Gewaltfreie Pflege“



INFORMATIONEN

- Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen führen sowohl privat als auch beruflich vermehrt zu Stress. Ein kontinuierlich hoher Stresspegel kann konflikthafte Reaktionen und Missverständnisse in der Kommunikation begünstigen.

Der Ansatz der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg bietet eine praxisrelevante Perspektive zur Analyse solcher Situationen und zeigt alternative Handlungsmöglichkeiten im Gespräch auf.

- Die Fortbildung vermittelt Grundlagen der Gesprächsführung der gewaltfreien Kommunikation sowie einfache und praktische Anregungen, mit denen es besser gelingt, in stressbelasteten Situationen Kontakt zu den eigenen Ressourcen zu halten.

Durch eine frühzeitige, präventive und professionelle Beschäftigung mit Gewalt und Aggression und den eigenen Bedürfnissen soll die Möglichkeit einer angemessenen Reaktion gefördert werden.

Wir laden zu dieser Online-Fortbildung ein und freuen uns auf den Austausch!

Programm

- 09:00 Uhr Begrüßung*
- 09:15 Uhr Einführung
durch die Referentin
Anne Willing-Kertelge*
- 09:20 Uhr Eigene Bedürfnisse*
- 10:15 Uhr Typische Stressreaktionen*
- 10:45 Uhr Pause*
- 11:15 Uhr Die „Giraffensprache“*
- 12:15 Uhr Abschluss im Plenum*

Ursula Eing (Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Klinische Neuropsychologin GNP), Mitarbeiterin der Christophorus Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH, wird die Online-Fortbildung moderieren.

REFERENTIN

FACHLICHKEIT

- Supervisorin (Masterstudiengang Supervision/Coaching, katho NRW)
- Heilpraktikerin (Psychotherapie)
- Master of Counseling (katho nrw)
- Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG)
- Diplom-Pädagogin (WWU Münster)
- Kunst- und Kreativtherapeutin (WWU Münster)
- Diplom-Sozialpädagogin (katho Münster)
- Rechtsanwalts- und Notargehilfin



Anne Willing-Kertelge

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

- Transaktionsanalyse
- Hypnotherapie
- verschiedenen trauma- und körpertherapeutischen Verfahren

BERUFLICHE PRAXIS

- Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Kreis Coesfeld
- Lehrbeauftragte für Gesprächsführung an der katho NRW, Abteilung Münster
- Mitarbeit in einem bundesweiten Hilfetelefon zum Thema sexualisierte Gewalt
- eigene Praxistätigkeit (Psychotherapie, Coaching und Supervision)
- Dozentin für Vortrags- und Fortbildungsangebote